



Details der Exkursion

Exkursionspreis:

Doppelzimmer pro Person

3.450,- Euro

Einzelzimmerzuschlag:

690,- Euro

Enthaltene Leistungen Exkursion:

Hin- und Rückflug mit Zwischenstopp: ab Zürich

Alle Inlandsflüge

Alle Übernachtungen in guten Mittelklasse-Hotels

Frühstück, Mittagssnack, Abendessen

Alle nicht alkoholischen Getränke zum Essen,

Transport vor Ort mit dem Bus, Flughafentransfers,

Eintrittsgelder, Trinkgelder, Permits,

Leitung durch Inder Jeet Singh

Exkursionshandbuch, Reisepreissicherungsschein

Nicht enthalten sind:

Visumsgebühren, ca. 60 Euro

Ausgaben des persönlichen Bedarfs, Versicherungen

Verlängerung im Ayurveda Resort:

vom 15.11. bis 22.11.2018

Doppelzimmer pro Person mit Frühstück

755,- Euro

Doppelzimmer pro Person mit Halbpension

860,- Euro

Enthaltene Leistungen Verlängerung:

7 Nächte im Ayurveda Resort, Somatheeram Village

Anreise in das Resort mit dem Taxi/Bus

Inlandsflug

Nicht enthalten in der Verlängerung sind:

Ausgaben des persönlichen Bedarfs, Versicherungen

Nicht aufgeführte Mahlzeiten und Getränke

Ayurveda Anwendungen können auf Wunsch individuell vor

Ort dazu gebucht werden.

Organisation und Leitung

Diese Architektur-Exkursion wird von Architektin Dipl. Ing. (FH) Stephanie Dilpert-Röbig (M.A.) organisiert und vorbereitet. Auf zahlreichen Reisen durch Indien hat sie die Exkursion mit viel Liebe zum Detail entwickelt. Herr I. Jeet Singh wird die Exkursion vor Ort leiten. In deutscher Sprache wird er den Teilnehmenden seine Heimat, die Menschen und die Architektur auf spannende Weise näher bringen.

Verlängerung - Erholung, Regeneration und Gesundheit mit Aryurveda:

Es besteht die Möglichkeit, die Reise um 7 Tage zu verlängern und diese Zeit in einem Resort am Meer zu verbringen, das auf Nachhaltigkeit setzt. Ganzheitliche Erholung, Regeneration und Gesundheit stehen im Vordergrund: ein Verwöhnprogramm par excellence vor zauberhafter Kulisse.

Teilnehmerzahl und Anmeldung:

Maximal 25 Personen und mindestens 15 Personen.

Anmeldung bis 01.03.2018 unter www.architectours.org



Veranstalter architectours GmbH:

Dipl. Ing. (FH) Architektin Stephanie Dilpert-Röbig M.A./SIA

Hauptstr. 41, D-78234 Engen, Tel.: + 49 (0)7733-9290687

info@architectours.org, www.architectours.org

Südkindien

»Architektur im Einklang mit der Natur
in gesellschaftlicher Verantwortung«

16 Tage vom 01.11. bis 16.11.2018



Beschreibung

Tradition und Moderne

Die zeitgenössische indische Architektur setzt die eigene, durch viele Fremdeinflüsse geprägte und Jahrtausende alte Geschichte fort, und die Koexistenz verschiedener Baustile ist Ausdruck einer großen, bis heute in Indien vorzufindenden Toleranz. Neues wird in bereits Vorhandenes integriert und weiterentwickelt.

Besichtigungen

Die Exkursion führt nach Tamil Nadu und Kerala, den südlichsten Bundesstaaten Indiens, und ermöglicht ein intensives Eintauchen in Land, Architektur und Kultur. Tamil Nadu mit der kulturell größten und bedeutendsten Tempelarchitektur Indiens zieht bis heute mit vielen Zeremonien und farbenfrohen Festen in den über 5.000 Tempeln Pilger an. Hohe abgestufte Eingangstürme mit bunt bemalten Skulpturen von Gottheiten und Dämonen kennzeichnen diese Tempelarchitektur.

In Mamallapuram kann ein architektonisches Wunder aus der Hochphase der Pallava-Architektur besichtigt werden: ein Tempel, der zum Weltkulturerbe zählt und sich wie ein Felsen aus dem Meer erhebt. Die Bauten in Tanjore stehen stellvertretend für verschiedene ästhetische Baustile und Baudenkmäler. In Madurei - eine der ältesten Städte Westasiens, die bereits mit dem antiken Rom in Handelsbeziehungen stand - befindet sich der bedeutendste hinduistische Tempel Indiens: der Tempel Minakshi Amman, ein labyrinthischer Bau mit tausend Pfeilern und Säulen.

In den Westghats in Kerala, etwa im Periyar Nationalpark, dem Gewürzgarten Indiens, einem Naturschutzgebiet, lassen sich Schönheit und Reinheit der Natur hautnah erfahren. Die Back-

waters, ein 900 km langes, verzweigtes Netz an Wasserstraßen, ziehen sich durch eine wunderschöne Landschaft. Malerische Dörfer, palmengesäumte Seen und Gewürzpflanzen wie Pfeffer, Nelken und Cashewkerne prägen diese unverwechselbare Region. Idylle pur ist auf einem traditionellen Hausboot erlebbar.

Die Großstadt Kochi mit ihrer faszinierenden Mischung aus verschiedenen Kulturen bildet den Abschluss der Exkursion: Die Stadt an der tropischen Malabarküste zeigt ein Mix aus portugiesischer und niederländischer Architektur mit dem Charme eines englischen Dorfes.

Moderne Architektur in Harmonie mit der Natur

Im Austausch mit lokalen Architekten können die besondere Bauweise und die Vielfalt der dabei eingesetzten Materialien kennengelernt werden. Was bedeutet es, in einer Region zu leben und zu bauen, die monatelang mit dem Monsun zu kämpfen hat, in der der Klimawandel bereits deutlich zu spüren ist? Aufgrund der Armut eines Großteils der Bevölkerung sowie der sozialen und gesellschaftlichen Probleme stehen die indischen Architekten in der Verantwortung, kostengünstig und ressourcenschonend zu bauen.

Wesentliche Merkmale guter, moderner Architektur in dieser Region sind Funktion und Reduktion sowie gesellschaftliche Verantwortung.

Neben Tempelbesichtigungen führt die Exkursion zu Bauwerken, bei denen Nachhaltigkeit im Zentrum des Bauens steht. Der architektonische Stil des britischen Architekten Laurie Baker, dessen Baupraktiken von Mahatma Gandhi ermutigt wurden, begleitet diese Reise. Bauen passend zum Klima und mit Respekt vor der Natur stehen dabei im Mittelpunkt.

Inspiration und Austausch

Diese Exkursion findet in Zusammenarbeit mit der IN:CH Academy statt. IN:CH steht für den interkulturellen Austausch zwischen Indien und der Schweiz. Gründer ist der Schweizer Architekturprofessor Jürg Grunder, der seit vielen Jahren in Indien lehrt, forscht und arbeitet.

Während eines 4-tägigen Aufenthalts in dem kleinen Ort Auroville - Stadt der Morgenröte - haben die Exkursionsteilnehmenden die Möglichkeit, Einblick in die Arbeit der IN:CH Academy zu bekommen; dieser Ort ist bewusst als Zwischenstation gewählt, hier sollen die Exkursionsteilnehmenden innehalten und die Möglichkeit erhalten, sich mit den dort lebenden und arbeitenden Menschen auszutauschen. Besichtigt werden Musterhäuser und Siedlungen, die von indischen wie internationalen Architekten entwickelt wurden und die den Gedanken der nachhaltigen Architektur in Verbindung mit einer gleichberechtigten und gesellschaftlichen Verantwortung tragen. Dabei zeigt sich: Nachhaltigkeit und gutes Design passen hervorragend zusammen.

Der Gedanke hinter allem: Wie ist es möglich, unter Verwendung der natürlich vorhandenen Materialien nachhaltig zu bauen, ohne die Natur zu zerstören? Moderne Architektur soll in keinem Gegensatz zu der unvergleichlich schönen Natur stehen, sondern soll diese bewahren und kulturelle Traditionen integrieren. Design und Nachhaltigkeit, Tradition und Moderne - dass dies nebeneinander keine Widersprüche sind, zeigen unterschiedliche Projekte auf dieser Exkursion. Der Fokus liegt dabei sowohl auf historischer Architektur dieser hinduistisch geprägten Region, als auch auf der Besichtigung besonderer Orte, wo sich Menschen intensiv mit zeitgenössischer, nachhaltiger Architektur auseinandersetzen.